

Ich brauch Tapetenwechsel

Szenischer Chansonabend und Hommage an Hildegard Knef



Die stadtbekannte Chansonette Nina Tripp mausert sich zunehmend zu einer genießbaren Mixtur aus deutschem Chanson und amerikanischem Jazz. Nach Marlene Dietrich, Hollaender und Pigor widmet sie ihr viertes neues Programm ihrem Publikum, ihrer Band, sich selbst und vor allem Hildegard Knef. Ge- und entspannt darf man sich auf eine abwechslungsreiche Mischung aus szenischem Spiel und vielen neu arrangierten Knef-Songs freuen..

Hildegard Knef, deren Leben einem Hoch- und Tiefbauunternehmen in achterbahnähnlicher Manier glich, begann ihre Karriere als Schauspielerin im 1. deutschen Nachkriegsfilm „Die Mörder sind unter uns“ und ergatterte sich Mitte der 60-er Jahre ihren Stammplatz in der 1. Reihe der Chanson-Texterinnen und Interpretinnen ihrer Zeit. Bis heute gilt Hildegard Knef als eine Frau und Künstlerin, die in ihrem Leben Bedeutendes geschaffen und viele Menschen mit ihrer Kunst und auch mit ihren Lebensdramen berührt hat.

Stoff und Grund genug für eine außergewöhnliche Hommage an Hildegard Knef von Nina Tripp, die begleitet wird von:

Martin Brödemann (Piano), **Laura Flanz** (Schlagzeug), **Otto Flanz** (Bass) sowie den bekannten und teilweise verwandten Gastmusikern **Hartmut Tripp** (Saxophone), **Elmar Mohr** (Trompete) sowie **Michael Rübsam** (Posaune)

Dieses Programm kann auch in abgespeckter Version gespielt werden (mit Trio oder ausschließlich mit Pianobegleitung)